

Verein droht mit „Lieferstopp“ und fordert 40 Cent pro Liter

Milchpreis ist Bauern zu niedrig

Wien. – Über 5000 Bauern sind mittlerweile in der „IG Milch“ zusammengeschlossen. Sie fordern eine Anhebung des Bauernmilchpreises von derzeit rund 28 auf 40 Cent je Liter. Ansonsten will man gemeinsam mit Kollegen aus neun anderen europäischen Ländern „im Lauf des Jahres 2006“ einen „Lieferboykott“ starten.

„Ein Liter industriell erzeugtes Coca Cola kostet mehr als ein Liter Milch, für den sich die Bauern täglich abschuften,“ kritisiert IG Milch Obmann Grün-

zweil vor allem Handelsketten und Molkereien. Denn die Konsumenten seien laut

VON MANFRED SCHUMI

diverser Untersuchungen sehr wohl bereit, für heimische Agrarprodukte tiefer in die Tasche zu greifen. Um die 40 Cent zu ermögli-

chen, müssten diese im Monat knapp drei Euro mehr bezahlen, also „ein Seidel Bier“. Derzeit geben in Österreich täglich einige der rund 50.000 Milchbauern auf, weil die Preise zu niedrig zum Überleben sind.

Heftig attackiert die IG Milch auch die mangelhafte Herkunftsbezeichnung im Handel: So wüsste kaum jemand, dass z. B. „actimel“ von Danone aus Tschechien oder Polen kommt. Bei Eigenmarken der Handelsketten erkennt man oft kaum, woher die Ware kommt.

Business line

● Sprit wieder billiger

Die OMV hat gestern